

TSV Dresden vor neuer Herausforderung

Badminton: 3. Liga startet mit dem Sachsenderby gegen den SC DHfK Leipzig

Von Rolf Becker

Dresden. Seit neun Jahren gehört der TSV Dresden ununterbrochen der Badminton-Regionalliga Südost an und ist inzwischen Dresdens Alleinvertreter in dieser 3. Liga. Daran ändert sich auch in der am Wochenende beginnenden Punktspielsaison 2019/20 nichts, und doch steht der TSV vor einer völlig neuen Herausforderung. Seit Bestehen der Regionalliga Südost – das ist seit der Saison 1991/92 der Fall – spielte sie immer in zwei regional eingeteilten Gruppen. Die sächsischen Vertreter bekamen es bisher nur mit Mannschaften aus Nord-Bayern zu tun, insgesamt höchstens acht Teams, in der vorigen Saison waren es sogar nur sechs.

Ab dieser Saison wird wie in den drei übrigen deutschen Badminton-Regionalligen auch im Südosten nur noch eingleisig gespielt. Das bedeutet, dass nun

die besten sächsischen Vertretungen auch gegen die aus dem südlichen Bayern und Baden-Württemberg spielen. Damit verbunden ist neben viel längeren Reisewegen auch eine deutlich höhere Qualität. Dazu gehören dieser „neuen“ Regionalliga in ihrer ersten Saison zwölf Mannschaften an, weshalb es im

Frühjahr 2020 auch vier Absteiger gibt.

Ziel des TSV Dresden kann deshalb nur der sichere Klassenerhalt sein. Der soll mit einer gegenüber der vorigen Saison unveränderten Stammbesetzung erreicht werden. Das sind Michael Prinz, Alexander Schröder, Eric Teichmann, Franz

Pietschmann, Marcel Bachmann, Anja Hübner und Carolin Koinzer.

Schon das Auftaktspiel, in dem die Dresdner am morgigen Sonnabend ab 16 Uhr DHfK Leipzig zum Sachsenderby empfängt, wird erste Aufschlüsse darüber geben, ob diese Rechnung aufgehen kann. In der vorigen Saison gewann der TSV gegen die Leipziger das Heimspiel klar mit 6:2 und spielte in Leipzig 4:4. Der SC DHfK Leipzig ist auch in dieser Saison der einzige sächsische Kontrahent der Dresdner, die ansonsten auf acht bayerische Teams sowie zwei Mannschaften aus Baden-Württemberg treffen.

„Wir stehen vor der sicher härtesten, aber auch reizvollsten Punktspielsaison in unserer Vereinsgeschichte“, blickt Marcel Bachmann, der auch als Sportwart Verantwortung für die TSV-Badminton-Abteilung trägt, erwartungsvoll voraus.



Anja Hübner und Marcel Bachmann (im Hintergrund) gehören auch diese Saison zur Stammbesetzung des TSV Dresden.

FOTO: ARCHIV